

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2856

der Abgeordneten Steeven Bretz (CDU-Fraktion) und Uwe Liebehenschel (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/7005

Bundesstützpunkt Schwimmen in Potsdam

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller:

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), das Bundesinnenministerium (BMI) und der Deutsche Schwimmverband (DSV) haben den Potsdamer Schwimmstandort vorerst von der Liste der künftigen Bundesstützpunkte genommen. Eine endgültige Entscheidung über die Potsdamer Spitzensportförderung soll es im September 2017 geben.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie stellt sich aus Sicht der Landesregierung der derzeitige Sachstand dar?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die vorläufige Absage der Entscheidungsträger in dieser Angelegenheit?
3. Welche Chancen sieht die Landesregierung noch für die Anerkennung als Bundesstützpunkt?

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Aus Sicht der Landesregierung stellt sich der derzeitige Stand wie folgt dar:

Sowohl auf der DOSB-Vorschlagsliste (Deutscher Olympischer Sportbund) vom 21. Oktober 2016 als auch auf der vom DOSB dem Bundesinnenministerium (BMI) und den Ländern übergebenen Vorschlagsliste nach Abschluss der Verbandsgespräche des DOSB mit seinen Spitzenverbänden, die unter Beteiligung von Bund und Ländern im ersten Halbjahr 2017 durchgeführt wurden, wird Potsdam als Bundesstützpunkt Schwimmen vom DOSB sportfachlich vorgeschlagen. Gegenwärtig beraten Bund und Länder über das weitere Verfahren, an dessen Ende eine Anerkennung der Bundesstützpunkte durch das BMI erfolgt. Gegenwärtig geht die Landesregierung davon aus, dass dies erst im Verlauf des nächsten Jahres erfolgt und dass dem Vorschlag des DOSB für Potsdam als Bundesstützpunkt Schwimmen gefolgt wird.

4. Inwiefern plant die Landesregierung eine eigene Initiative für die Anerkennung des Potsdamer Schwimmstandortes als Bundestützpunkt?

Zu Frage 4:

Die Landesregierung unterstützt den vom DOSB sportfachlich vorgeschlagenen Bundesstützpunkt Schwimmen in Potsdam, setzt sich in den entsprechenden Gremien für die Anerkennung ein und hält am Standort Potsdam fest.

5. Gibt es ein Krisenkonzept seitens der Landesregierung, so dass im Fall einer endgültigen Absage die Standards und Sportlerzahlen am Potsdamer Schwimmstandort erhalten bleiben können (z.B. als besonders geförderter Landesstützpunkt)?

Zu Frage 5:

Der Bundesstützpunkt Schwimmen in Potsdam ist auf der Anerkennungsliste der Bundesstützpunkte des DOSB aufgeführt. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wird sich im Rahmen seiner Zuständigkeit bis zur endgültigen Entscheidung in die Gespräche für die Anerkennung des Bundesstützpunktes Schwimmen in Potsdam einbringen.